

dvi-Studierendenkonferenz

Studierende des Verpackungsbereichs fordern mehr Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und globale Verantwortung von Politik, Lehre und Unternehmen.

Auf der vom Deutschen Verpackungsinstitut e. V. (dvi) organisierten Studierendenkonferenz am 12. und 13. November 2019 in Berlin trafen sich Studierende von Verpackungsstudiengängen aus den Bereichen Technologie, Design und Lebensmittel mit Unternehmensvertretern sowie Experten und Influencern aus Politik und Gesellschaft. Der Branchennachwuchs schrieb den Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik klare Forderungen ins Pflichtenheft. Im Fokus: Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und globale Verantwortlichkeit.

Die Kernforderungen der rund 80 Studierenden aus Berlin, Hannover, Kempten, Leipzig, München, Stuttgart und Wien:

- **Mehr Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft im Studienplan:** Hochschulen und Lehrplanverantwortliche werden mehrheitlich aufgefordert, den Aspekten von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft im Studienplan stärkere Beachtung zu schenken (63 Prozent).
- **Klare Wege zu nachhaltigen Verpackungslösungen:** Bei der Frage nach den zukunftsfähigsten Wegen für nachhaltige Verpackungslösungen betonen die Studierenden die globale Verantwortlichkeit von Politik und Unternehmen. 83 Prozent fordern den Aufbau von Sammel- und Verwertungssystemen in Ländern, die aktuell noch über keine oder nur unzureichende Strukturen verfügen. Ein klares Votum gab es auch für den stärkeren Einsatz von Recyclingmaterial (78 Prozent) und den Ausbau von Mehrwegsystemen (74 Prozent).
- **Deutliche Forderungen an die Politik:** Entsprechend fordern 80 Prozent der Studierenden von der Politik, Länder ohne funktionierende Sammel- und Verwertungssysteme beim Aufbau solcher Strukturen zu unterstützen. Auch die Förderung von Pfand- und Mehrweglösungen findet mit 71 Prozent eine klare Mehrheit.
- **Große Bedeutung von Nachhaltigkeit bei der Wahl des Arbeitsplatzes:** Für 90 Prozent der Studierenden spielt die Nachhaltigkeit eines Unternehmens bzw. seiner Produkte bei der Wahl des zukünftigen Arbeitgebers eine wichtige oder sehr wichtige Rolle.

Kim Cheng, Geschäftsführerin des Deutschen Verpackungsinstituts e. V., zeigte sich erfreut über die konstruktive Arbeit und die Ergebnisse der Konferenz: „Der Branchennachwuchs zeigt klare Kante und schaut über den nationalen Tellerrand hinaus. Die engagierten und sehr konstruktiven Diskussionen der Studierenden mit den anwesenden Vertretern von Unternehmen, aus Politik, Lehre und Gesellschaft stimmen uns sehr zuversichtlich.

PRESSEINFORMATION

Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi)

Presseinformation, 13. November 2019



Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und globale Verantwortung stehen für diese Generation außer Frage. Wer junge Menschen gewinnen will, darf sich diesen Themen nicht verschließen, sondern muss sie im Gegenteil aktiv vorantreiben und fördern.“

Neben spannenden Einblicken in die Einstellungen und Forderungen der Mitarbeiter von morgen hatten die teilnehmenden Unternehmen - Coca-Cola Deutschland, Nestlé, Tetra Pak, Griesson - de Beukelaer, Stabilo, Der Grüne Punkt, Thimm, Jokey, KHS Corpoplast, Pöppelmann und MEG - bei Diskussionsrunden, Workshops und einem Business-Speed-Dating unter anderem die Gelegenheit, erste Kontakte zum Nachwuchs aufzubauen.

„Die Konferenz war eine Win-win-Veranstaltung für alle Beteiligten“, betont Kim Cheng. „Auf der einen Seite konnten wir den frühzeitigen Wissens- und Know-how-Transfer zwischen Industrie und Studierenden fördern und zeigen, dass die Verpackungsmacher von morgen schon heute wichtige Impulse geben und zum Treiber für mehr Nachhaltigkeit werden können. Deshalb hatten die Studierenden auf der Konferenz auch die Chance, ihre eigenen innovativen Ideen vorzustellen. Auf der anderen Seite sollten die Studierenden aber auch Gelegenheit haben, Politik und Unternehmen in die Pflicht zu nehmen und ihre Forderungen zu artikulieren.“

Das dvi plant eine Fortführung und Wiederauflage des Veranstaltungsformats im kommenden Jahr.

###

Über das dvi

Das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi) wurde 1990 gegründet. Mit aktuell über 230 Mitgliedsunternehmen ist das dvi das einzige Netzwerk der Verpackungswirtschaft, das Unternehmen aus allen Stufen der Wertschöpfungskette vereint. Zu den Initiativen des dvi zählen der Deutsche Verpackungspreis, der Deutsche Verpackungskongress, der Tag der Verpackung, die Dresdner Verpackungstagung, die Verpackungsakademie, das Forum Packaging Strategies und das Nachwuchsprojekt PackVision. Mit Veranstaltungen und Seminaren sowie über eine Reihe von Innovationsforen vernetzt das dvi Stakeholder aus dem Bereich Verpackung und gibt wichtige Informationen und Impulse.

###

Pressekontakt

Christian Nink | T +49 30 60 98 66 75 0 | nink@verpackung.org

Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi)

Kunzendorfstraße 19 | D-14165 Berlin

T +49(0)30 8049858-0 | F +49(0)30 8049858-18

info@verpackung.org | www.verpackung.org